

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Wien, 29. April. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

Italien.

28. April. An der ganzen Front Artillerieaktionen, die in den Abschnitten des Lonale und von Rovereto, im oberen Corbevoletale und am Ursprung des But sich zu besonderer Heftigkeit steigerten. Im Becken von Flitsch gelang es einer feindlichen Abteilung, überraschend in eine unserer vorgeschobenen Stellungen am Monte Culla (?) einzubrechen. Nach Eintreffen unserer Verstärkungen wurde jedoch der Feind sofort durch einen Gegenangriff zurückgeworfen. Am Zaborceß scheiterten mehrmalige Angriffsversuche gegen unsere Stellungen unter großen Verlusten des Feindes. Im Abschnitt von Selz (Karsplateau) beschränkte sich der Feind nach der schweren Niederlage, die er in der Nacht auf den 27. d. erlitten hatte, gestern darauf, den verlorenen Graben unter Geschützfeuer zu nehmen, wagte jedoch keinen Infanterieangriff. Von verschiedenen Punkten der Front wird gemeldet, daß die feindliche Infanterie immer häufiger von Explosionsgeschossen Gebrauch macht.